

Anja Duck

GLÜCKSZEIT
FÜR
FAMILIEN



DROSTE

MOSEL



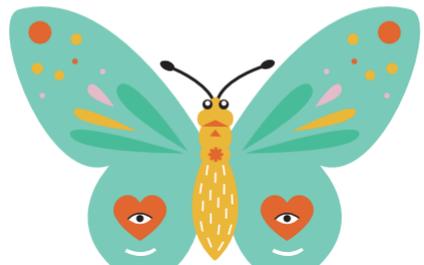


Anja Duck

GLÜCKSZEIT FÜR FAMILIEN

Mosel

DROSTE





Liebe Familien,

was braucht es für glückliche Familienmomente an der Mosel? Eigentlich gar nicht viel: ein bisschen Neugier, etwas Zeit – und die passenden Ideen. Genau darum geht es hier: Ob Abenteurer oder Genießerin, Bücherwurm oder Kletteräffchen, Tierliebhaber oder Schatzsucherin – entlang der Mosel gibt es für jede und jeden etwas zu entdecken! Dieses Buch lädt alle ein, die Moselregion aus einem kind- und familiengerechten Blickwinkel zu erleben, egal wie groß die Familie sein mag, ob Freunde mitkommen oder ihr zu zweit loszieht. 70 Ausflugsziele und zehn kreative Mitmachideen führen euch zu bekannten Highlights und gut ausgewählten Geheimtipps – von wilden Burgen über Naturparadiesen bis hin zu Orten, an denen Geschichte lebendig wird oder das Eis einfach besonders lecker schmeckt. Lasst euch inspirieren, findet eure neuen Lieblingsplätze und schafft eure ganz persönlichen Glückszeiten an der Mosel!

Danke an alle, die mit mir auf Entdeckungstour gegangen sind! Wir hatten einfach die besten gemeinsamen Momente, und ich freue mich, wenn es euch Lesern auch so geht! Viel Freude beim Entdecken!

Herzlich

ANJA DUCK





AUF DIE PLÄTZE,
FERTIG, RAUS



Kleine Pause



- 1 Prinzenkopfturm, Pünderich: Moselblick mit Wow-Effekt 08
- 2 Heidehof Dieblich: Tierisch lecker 10

DIY: REIBEKUCHEN MIT APFELMUS

12

- 3 Kugelbahn Zilshausen: Die Kugel rollt 14
- 4 Hunsrückler Holzmuseum, Morbach: Mit allen Sinnen 16
- 5 Richeza Platz in Klotten: Spielen mit Aussicht 18
- 6 Geocaching in Traben-Trarbach: Moderne Schnitzeljagd 20
- 7 Wassertreten in Bengel: Entspannt und belebt 22
- 8 Flugplatz Trier-Föhren: Hoch hinaus 24
- 9 Bundesbankbunker Cochem: Unterirdische Geheimnisse 26

DIY: EVER EIGENER PODCAST

28

- 10 Statt-Strand Koblenz: Füße im Sand 30
- 11 Kloster Machern, Bernkastel-Kues: Auf Zeitreise 32
- 12 Stadtbibliothek Koblenz: Bunte Bücherwelt 34
- 13 Mühle Vogelsang, Brodenbach: Idyll für Klein und Groß 36

DIY: SCHOKO-LOLLIS MIT GÄNSEBLÜMCHEN

38

- 14 Moselstrand Valwig: Der perfekte Feierabend 40
- 15 Haus der Krippen, Klüsserath: Könige und Schafe 42
- 16 Glacé-Manufaktur in Trier: Eine Kugel Glück 44
- 17 Burg Thurant bei Alken: Den Rittern auf der Spur 46
- 18 CASA Tony M. in Wittlich: Kunst für alle 48
- 19 Moselkino Leiwien: Blockbuster im Grünen 50
- 20 Villa Krain in Cochem: Erholsamer Genuss 52
- 21 Mosellum in Koblenz: Spannender Tauchgang 54

DIY: FLINKE FISCHÉ

56

- 22 Klosterruine Stuben: Geschichte mit Strand 58
- 23 Stand-up-Paddling Häppy Life, Burgen: In Balance 60
- 24 Wallfahrtskirche Bleidenberg, Oberfell: Wind und Weite 62
- 25 Moselauen Kröv: Picknick-Plausch 64



Freie Zeit

- | | | |
|-----------|---|----|
| 26 | Kinderflohmarkt in Trier: Trödelabenteuer | 66 |
| 27 | Panoramabad in Leiwen: Schwimmen mit Weitblick | 68 |
| 28 | Alpakas in Traben-Trarbach: Kuschelige Weggefährten | 70 |
| 29 | Palastgarten Trier: Toben und entspannen | 72 |
| 30 | Freizeitgelände in Zeltingen: Spielplatzparadies | 74 |
| 31 | Petrisberg in Trier: Immer am Ball | 76 |
| 32 | Niederfeller Schweiz: Die Mosel im Blick | 78 |

DIY: BLÜTEN-GLÄSER

80

- | | | |
|-----------|--|----|
| 33 | Mosel-Wein-Nachts-Markt, Traben-Trarbach: In der Unterwelt | 82 |
| 34 | Boulderhalle Cave, Wittlich: Klettern, lachen, kraxeln | 84 |
| 35 | Geheime Welt, Kobern-Gondorf: Indoor-Spielplatz für alle | 86 |
| 36 | Skatehalle Trier: Rollende Helden | 88 |
| 37 | Ulmener Maar-Stollen: Explosive Geburt | 90 |
| 38 | Pinnerkreuz in Cochem: Ganz schön hoch hier | 92 |
| 39 | Jachttour bei Zeltingen-Rachtig: Leinen los! | 94 |
| 40 | Burg Metternich in Beilstein: Ruinenzauber | 96 |
| 41 | Geierlay in Mörsdorf: Abenteuer Hängeseilbrücke | 98 |

DIY: GEMEINSAM EINE BRÜCKE BAUEN

100

- | | | |
|-----------|---|-----|
| 42 | Elfenpfad in Traben-Trarbach: Elli und Edgar | 102 |
| 43 | Schloss Veldenz: Lebendige Heimatgeschichte | 104 |
| 44 | Weißhauswald in Trier: Tierische Begegnungen | 106 |
| 45 | Rätselraum Koblenz: Knifflige Detektivarbeit | 108 |
| 46 | Calmont-Klettersteig, Ediger-Eller: Zum Gipfelkreuz | 110 |
| 47 | Moselrundfahrt ab Cochem: Schiff ahoi! | 112 |
| 48 | Erdener Treppchen: Auf die Leiter, fertig, los! | 114 |

DIY: BEMALTE SCHIEFERSTEINE

116

- | | | |
|-----------|---|-----|
| 49 | Moseltraum, Winnigen: Auf zur Domgartenhütte! | 118 |
| 50 | Burg Pyrmont, Roes: Natur und Romantik | 120 |



Bunter Tag

- 51 Von Zeltingen nach Bernkastel: Mit dem VW Bulli on Tour 122
- 52 Burg Eltz, Wierschem: Natur pur und Ritterträume 124
- 53 Murscher Eselsche, Morshausen: Unterwegs auf alten Pfaden 126

DIY: KRESSE IN DER BAUMRINDE

128

- 54 Tatzelwurmweg in Kobern-Gondorf: Wurm gesucht! 130
- 55 Wintersportzentrum Erbeskopf: Rodeln macht glücklich 132
- 56 Baybachtal: Wandern und schmausen 134
- 57 Moselkanutour ab Ernst: Paddeln und plantschen 136
- 58 Wild- & Freizeitpark Klotten: Mutproben und Streicheleien 138
- 59 Eifelpark Gondorf: Auf ins Abenteuer! 140
- 60 Adventure Forest, Traben-Trarbach: Dem Himmel ganz nah 142

DIY: ZAUBERHAFTES WICHTEL

144



Großes Abenteuer

- 61 Ehrenburg in Brodenbach: Leben wie im Mittelalter 146
- 62 Maare-Mosel-Radweg: Wind im Gesicht 148
- 63 Weingut Borchert, Ediger-Eller: Im Dorf zu Hause 150
- 64 Dinosaurierpark in Ernzen: Urzeit-Spaß 152

DIY: DiNo-EIER

154

- 65 BauernErlebnisHof Klostermühle, Bengel: Creative Farming 156
- 66 Freizeitsee Triolago, Riol: Eine Extraportion Urlaub 158
- 67 KNAUS Campingpark Koblenz: Träumen im Fass 160
- 68 Mosel Island, Treis-Karden: Mitten im Fluss 162
- 69 Ferienpark Landal Sonnenberg, Leiwen: Pure Action 164
- 70 Hausboot La Belle Moselle, Pölich: Freizeitkapitäne 166



1 Moselblick mit Wow-Effekt

Der Prinzenkopfturm bietet einen atemberaubenden Panoramablick auf Moselschleife, Weinberge und Wälder – ein Muss für alle, die eine fast himmlische Perspektive erleben möchten.



Prinzenkopfturm

56862 Pünderich

Ⓜ z. B. Grundschule Alf
(30 Min. Fußweg)



Glück für Große:

Aussicht genießen und das perfekte Foto fürs Familienalbum schießen.



Es tut immer mal wieder gut, Dinge aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Eine besonders majestätisch schöne Aussicht bietet sich, wenn man den Prinzenkopfturm besteigt. Dieser Aussichtsturm ca. 700 Meter nordwestlich der Marienburg ist nicht nur ein Paradies für Hobbyfotografen, sondern auch für alle Familien, die sich nach einer kleinen Auszeit mit frischer Luft, einem Hauch Geschichte und einer Prise Nervenkitzel sehnen. Dabei ist der Eintritt frei und der Weg zum Turm gut zugänglich.

Ein ausgeschilderter Wanderweg führt zum Prinzenturm. Der königlich klingende Name stammt vom Kronprinzen und späteren König Friedrich-Wilhelm IV., der vor rund 200 Jahren in der Gegend wanderte. Auf seine Anregung hin wurde ein hölzerner Aussichtsturm errichtet. Später entstand ein steinerner Turm mit Aussichtskanzel, der im Zweiten Weltkrieg jedoch zerstört wurde. Nach einem Holzturm in den 1980er-Jahren steht heute hier ein 22 Meter hoher Stahlturm mit 113 Stufen. Der Aufstieg lohnt sich!

Oben angekommen wird man mit einem neuen Lieblingsausblick belohnt, der einem glatt die Sprache verschlägt! Der Blick schweift in alle Richtungen: über das Moseltal, die beeindruckende fast 14 Kilometer lange Moselschleife „Zeller Hamm“, die Weinberge, die Höhen des Hunsrücks und den Kondelwald. Es ist der perfekte Ort, um durchzuatmen und die Schönheit der Moselregion auf sich wirken zu lassen. Staunen und sich Zeit nehmen und dabei im Hier und Jetzt ankommen!

Nach dem Turmbesuch möchte man sich vielleicht eine kulinarische Belohnung gönnen. In der Umgebung gibt es zahlreiche Straußwirtschaften und Weingüter. Ob ein Glas Riesling, frischer Traubensaft oder eine herzhafte Brotzeit – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Wenn man wieder unten an der Mosel angekommen ist, bleibt der Gedanke: Es war wundervoll, die Perspektive zu wechseln!





2 Tierisch lecker

Der Hofladen des Heidehofs verbindet tierisches Abenteuer mit regionalem Genuss. So geht nachhaltige Landwirtschaft zwischen Kühen, Hühnern und Moselblick.



Heidehof Dieblich

Auf der Heide 14, 56332

Dieblich-Berg

heidehofdieblich.de

® Weierplatz

Dieblich-Berg



Glück für Große:

Sich von der frischen Auswahl des Hofladens zum Kochen inspirieren lassen.



Erst mal ein Ründchen spazieren gehen und nach den Hühnern schauen. Schließlich kommen von ihnen die leckeren Eier, die wir gleich zu Hause köstlich zubereiten. Überhaupt lädt der kleine asphaltierte Weg am Hof zu einem gemütlichen Spaziergang ein, mit tollem Blick ins Moseltal. Vorbei an den aufgeregten Gänsen, frechen Ziegen, gemütlichen Schafen und natürlich den vielen Hühnern, vorbei an den aufmerksamen Pferden der Reitschule ...

Wenn man die Bäuerin ganz lieb fragt, darf man einen Blick in den Kuhstall werfen. Dort befinden sich einige Tiere, andere grasen auf der dahinterliegenden Weide. Rund um den Stall haben nicht nur die großen Vierbeiner ihr Zuhause: Eine kleine schwarze Katze sonnt sich im Heuhaufen, hinter der Tonne haben sich schnatternde Küken mit ihrer Mutter versteckt. Die ersten Kastanien und Walnüsse sind von den Bäumen gefallen. Kisten mit der reichlichen Apfelernte lagern vorm Haus. Und mittendrin: der Hofladen, Herzstück und Anlaufpunkt

für die Kundschaft von nah und fern, die regionale, natürliche und nachhaltige Erzeugnisse bevorzugt. Im Hofladen gibt's Heimat auf den Tisch. Täglich geöffnet, von morgens bis spät in den Abend. Selbstbedienung und Selbstbezahlung, die Kasse steht offen. Das Vertrauen spiegelt die Wertschätzung wider, die hier gelebt wird. Der Hofladen ist reich mit der Ernte des Hofes und mit Wild aus der Region bestückt. Von marinierten Steaks und Hirschrücken über Wildschweingulasch bis zu Brathähnchen: alles von selbst aufgezogenen Tieren – sogar das Futter stammt teilweise aus eigenem Anbau – und vom Wild der Region, verarbeitet in der Familienmetzgerei. Mehr bio geht nicht! Weine aus heimischem Anbaugebiet, selbst gebrannte Liköre, frisches Obst und Gemüse, Käse, Honig und Marmelade aus der Region. Zu den Kartoffeln vom Hof liegt ein leckeres Rezept aus. Rosmarinzwige gibt's kostenlos zum Mitnehmen dazu.





REIBEKUCHEN MIT APFELMUS

DAS BRAUCHT IHR:

(für 4 Portionen)

- **2 kg Kartoffeln**
- **1 Weizenbrötchen**
- **ca. 100 ml Milch**
- **2 Zwiebeln**
- **4 Eier**
- **Salz und Pfeffer**
- **Öl zum Braten**
- **2 kg Äpfel**
- **200 ml Wasser**
- **Saft einer halben Zitrone**
- **nach Belieben: Nelken, Zimtstange, Vanilleschote**

Die Kartoffeln schälen, reiben und gut ausdrücken. Das Brötchen in einem Topf mit der Milch erhitzen, bis es weich ist, anschließend mit einer Gabel zerdrücken. Zwiebeln schälen und klein würfeln.

Die geriebenen Kartoffeln, die Milch-Brötchen-Masse und die Zwiebeln in einer großen Schüssel vermengen. Eier hinzufügen, alles gut durchmischen und großzügig mit Salz und Pfeffer abschmecken. Öl in der Pfanne erhitzen und die Reibekuchen ausbacken.

Äpfel schälen, entkernen und in kleine Stücke schneiden. Mit dem Wasser und dem Zitronensaft in einem Topf zum Kochen bringen. Wer mag, kann Nelken, eine Zimtstange oder eine Vanilleschote hinzufügen. Bei mittlerer Hitze etwa 20 Minuten lang köcheln lassen, bis die Äpfel weich sind. Das Apfelmus grob stampfen oder für eine glatte Konsistenz pürieren, eventuell vorher etwas Wasser abgießen.





3 Die Kugel rollt

Die Kugelbahn Zilshausen liegt mitten im Grünen und ist das ganze Jahr über ein wunderbares Ziel mit schönem Spielcharakter und hohem Spaßfaktor für alle.



**Dünnbach-Pfad
mit Kugelbahn**

Grillhütte

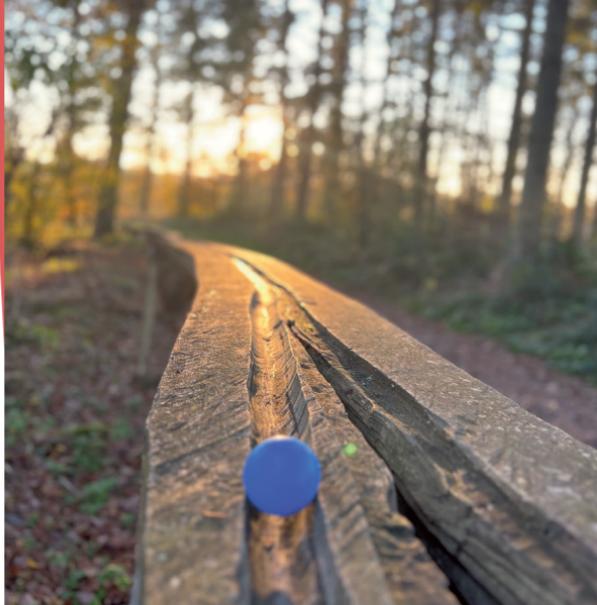
56288 Zilshausen

Ⓜ Zilshausen, Hauptstraße
(20 Min. Fußweg)



Glück für Große:

Selbst wieder Kind werden und auch eine Kugel rollen lassen.



Die Kids mal eben zu einem kleinen Waldspaziergang überreden? Da haben die Eltern meist schlechte Karten bis keine Chance. Wie wäre es dann damit, zur längsten Kugelbahn von ganz Rheinland-Pfalz zu fahren? Bingo! Seit 2017 gibt es am Rande des „Dünnbachpfads“ die wunderschöne Kugelbahn mit freiem Eintritt. Hier wurden über 40 Baumstämme aus dem ortseigenen Wald und über 4500 Schrauben verbaut, damit die Kugeln 400 Meter weit rollen können. Alles Einzelfertigungen, in über 1000 Stunden engagierter Arbeit von Zilshausener oder „Zelser“ Bürgern gefertigt.

Eine Kugel – etwa in der Größe eines Tischtennisballs – kann man sich von zu Hause mitbringen oder am Automaten am Beginn der Bahn ziehen. Besonders schön ist es, wenn man verschiedenfarbige Kugeln mitbringt, denn dann kann man sie prima um die Wette rollen lassen. Oder man zieht sich Kugeln am Automaten und bemalt sie zu Hause nach Belieben mit Acrylfarbe, versiegelt sie

mit Lack und bringt sie zum nächsten Besuch wieder mit. Zunächst kann ein „Probeparcours“ mit kleineren Hindernissen gerollt werden. Wie eine Art Flipper startet man hier. Durch die Doppelläufigkeit sind spannende Wettrennen garantiert. Die kleine Bahn am Anfang eignet sich gut für kleinere Kinder. So bekommt man ein Gefühl für die Kugel und ihre Geschwindigkeit. Dann geht's aber los zur großen Bahn mit 50 Meter Höhenunterschied. Sobald die Kugel angerollt ist, wartet auch schon die erste Aufgabe: Die Kugel muss durch eine Turbine nach oben befördert werden. Als Antrieb dient ein altes Kinderkettcar! Kleiner Tipp, falls das Kettcar mal nicht laufen sollte: Einfach die Hinterräder kurbeln, dann funktioniert die Turbine auch. Seit 2019 gibt es auf dem weiteren Weg ein Laufrad, das richtig Schwung bringt. Damit die Kugel wie auf einem Förderband nach oben transportiert werden kann, muss man im Hamsterrad laufen.